



Haller geht jetzt auch als Beamter in Pension



Dörfler ist mit dem Jahr 2011 zufrieden



Kärnten INOFFIZIELL

Von Waltraud Dengel
waltraud.dengel@kronenzeitung.at

Falsche Angaben auf Landtags-Webseite / Alt-SPLer Haller im Ruhestand / Dörfler zieht erfolgreiche Jahresbilanz 2011 / Birnbacher- Gutachten ist sogar ein „Forschungsprojekt“

Vertrauen ist gut, Kontrolle besser – auch bei der offiziellen Internetseite des Kärntner Landtages. Dort werden die beiden SP-Abgeordneten **Herwig Seiser** und **Günther Leikam** als Vize-Bürgermeister geführt, was beide nicht mehr sind. Beim altgedienten Seiser mag man noch verabsäumt haben, den Eintrag zu löschen. Leikam ist aber erst seit Juli 2011 im Landtag und hat mit der Angelobung sein Amt als Vize-Bürgermeister zurückgelegt: „Das habe ich auch im Landtag festgehalten.“



Die FPÖ ist von dieser Schlaperei ebenfalls betroffen: Ihre Abgeordnete **Jutta Arzmann** ist laut Landtags-Seite noch immer BZÖ-Geschäftsführerin in Feldkirchen.

Dem langjährigen SP-Politiker **Dieter Haller** können solche Querelen egal sein: Er tritt mit 1. Jänner als Landesbeamter in den Ruhestand. Haller hat eine bewegte Polit-Laufbahn hinter sich: 14 Jahre war er Bürgermeister von Eisenkappel, dazwischen diente er als Landesrat und Klubobmann im Landtag. Kurz fühlte er sich zu noch Höherem berufen: Beim Anlauf zum Landesparteiobmann der Genossen scheiterte er jedoch.



Alles andere als gescheitert ist Landeschef **Gerhard Dörfler** im heurigen Jahr: Ortstafel-Lösung, die Aufnahme der Baltisch-Adriatischen-Achse samt Koralm-tunnel in den Prioritätenkatalog der EU – die Bilanz kann sich sehen lassen. Auf den Geschmack gekommen ist Dörfler, was die Bezie-

hungen zu den Nachbarländern betrifft. Kommen Montag wird in Klagenfurt mit Friaul und dem Veneto der Vertrag für die Erweiterung der Euregio unterzeichnet.



Ein interessantes Detail über das „Über-Gutachten“ der Landesholding zum Millionen-Honorar von **Dietrich Birnbacher** ist jetzt bekannt geworden. Dabei handelt es sich nicht um ein Gutachten, sondern um ein „Forschungsprojekt“. So steht es zumindest auf dem Werk des Grazer Professors **Waldemar Jud**. Die SP vermutet, dass Juds Analyse qualitativ weniger wertvoll sei als ein richtiges Gutachten. Laut Holding-Vorstand **Hans-Jörg Megymorez** ist das Gegenteil der Fall: Jud habe die Arbeit aus steuerlichen Gründen als Forschungsprojekt laufen lassen.



Jud hat übrigens nicht zum ersten Mal mit Kärntner Projekten zu tun: Er war Aufsichtsrats-Vorsitzender der Pleite-Fluglinie Styrian Spirit und saß im Aufsichtsrat der abgebrannten Tiroler Loden-Firma. Bei beiden hatte auch der damalige Tausendsassa **Jörg Haider** seine Hände im Spiel.